

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Juli 2021

1 Allgemeines

- 1.1 Für sämtliche – auch zukünftige – geschäftliche Beziehungen, insbesondere Lieferungen, (Dienst-) Leistungen und sonstige Rechtsgeschäfte zwischen dem Kunden (Auftraggeber) und Julia Lipp MA (Auftragnehmer) sind ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen maßgebend. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind nur dann wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden.
- 1.2 Abweichungen von den hier angeführten Bedingungen gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Auftragnehmers. Einkaufsbedingungen des Auftraggebers werden für das gegenständliche Rechtsgeschäft und für die gesamte Geschäftsbeziehung ausgeschlossen.

2 Vertragsabschluss, -umfang und -gültigkeit

- 2.1 Alle Aufträge und Vereinbarungen hinsichtlich persönlicher Beratung sind nur dann rechtsverbindlich, wenn sie vom Auftragnehmer schriftlich und firmengemäß gezeichnet werden und verpflichten nur in dem in der Auftragsbestätigung angegebener Umfang. Aufträge des Kunden gelten erst durch schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers als angenommen, sofern dieser nicht – etwa durch Tätigwerden auf Grund des Auftrages – zu erkennen gibt, dass der Auftrag angenommen ist.
- 2.2 Bezüglich Produkten – wie bestellbaren Trainingsplänen und Online-Kursen – gelten die folgenden Bestimmungen: Sobald der Kunde auf den Button „Kaufen/Bestellen“ klickt, kommt zwischen ihm und Julia Lipp ein Vertrag zustande. Die von Julia Lipp üblicherweise zugesandte Bestätigungs-E-Mail nach Abschluss des Bestellvorgangs ist ausdrücklich nicht Voraussetzung des Vertragsschlusses.
- 2.3 Angebote sind grundsätzlich freibleibend und unverbindlich. Nachträgliche Preisänderungen bleiben vorbehalten.
- 2.4 Die in Prospekten, Preislisten, Katalogen, Rundschreiben, sonstigen Drucksachen und Internetseiten oder in den zum Angebot gehörigen Unterlagen enthaltenen Angaben, wie insbesondere Abbildungen, Beschreibungen, technische Daten und Leistungsbeschreibungen sind unverbindlich. Für die Richtigkeit von technischen Daten wird keine Haftung übernommen.
- 2.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder unwirksam werden, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundlegung geschlossenen Verträge nicht. Die Vertragspartner werden partnerschaftlich zusammenwirken, um eine Regelung zu finden, die den unwirksamen Bestimmungen möglichst nahe kommen.
- 2.6 Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, sofern ihm nicht aus demselben Vertragsverhältnis ein gesetzliches Zurückbehaltungsrecht zusteht.

3 Widerrufsrecht

- 3.1 Sie haben das Recht diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
- 3.2 Die Lieferung der Trainingspläne und anderer Produkte erfolgt ausschließlich als Download oder mittels E-Mail-Versand. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie Julia Lipp, Josef Lannerstraße 7, 2525 Günselsdorf über Ihren Entschluss den Vertrag zu widerrufen informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Nachricht über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
- 3.3 Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat Julia Lipp Ihnen alle Zahlungen, die sie von Ihnen erhalten haben, einschließlich der

Lieferkosten – mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, standardmäßig zum Einsatz kommende Lieferung mittels E-Mail oder Download gewählt haben – unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei ihr eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet sie dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

- 3.4 Alle Bestellungen von digitalen Inhalten sind bindend, soweit Sie ausdrücklich ihr Einverständnis zur Ausführung des Vertrages gegeben haben, also der Ausführung des Erstellens eines Trainingsplans und/oder dem Zugang zum Online-Kurs zugestimmt haben und bestätigt haben, dass Sie Kenntnis vom Erlöschen des Widerrufsrechts durch Beginn der Ausführung des Vertrages haben. Sie haben also das Recht, Ihre Bestellung bis zu 14 Tage nach Vertragsschluss zu widerrufen solange Sie nicht ausdrücklich Ihr Einverständnis zur Durchführung des Vertrags gegeben; nach ausdrücklich erteilter Einverständniserklärung zur Durchführung des Vertrags und Beginn der Erstellung ist der Widerruf nicht mehr möglich.
- 3.5 Sie tragen das gesamte Risiko für Verluste nach dem Kauf sowie für Verluste der digitalen Inhalte, die Sie heruntergeladen haben, einschließlich Verlusten auf Grund eines Computer- oder Festplattenausfalls.

4 Leistung, Honorar und Mehraufwand

- 4.1 Der Kunde hat bei der Bestellung dafür Sorge zu tragen, dass die Angaben sämtlicher Daten mit den gewünschten Daten auf der Rechnung übereinstimmen. Nachträgliche Änderungen auf Rechnungen können nicht erfolgen.
- 4.2 Der Leistungsumfang eines Auftrages ist im Angebot festgehalten. Mehrleistungen, die über den im Briefing und im Angebot definierten Leistungsumfang hinausreichen, werden vom Auftragnehmer nachofferiert und sind vom Auftraggeber gesondert abzugelten.
- 4.3 Wenn nichts anderes vereinbart ist, beginnt der Honoraranspruch des Auftragnehmers für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Deckung des Aufwandes Vorschüsse zu verlangen.
- 4.4 Alle Leistungen des Auftragnehmers, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, werden gesondert entlohnt. Dies gilt insbesondere für alle Nebenleistungen. Alle dem Auftragnehmer erwachsenden Barauslagen, die über den üblichen Geschäftsbetrieb hinausgehen (z.B. für Botendienste, außergewöhnliche Versandkosten oder Reisen) sind vom Auftraggeber zu ersetzen.
- 4.5 Kostenvoranschläge des Auftragnehmers sind grundsätzlich unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die vom Auftragnehmer schriftlich veranschlagten um mehr als 20 Prozent übersteigen, wird der Auftragnehmer den Auftraggeber auf die höheren Kosten hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Auftraggeber genehmigt, wenn dieser nicht binnen drei Tagen nach dem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekanntgibt.
- 4.6 Kommt es bei der Umsetzung eines Auftrages durch Handlungen des Auftraggebers zu Mehraufwand, so wird dieser mit den geltenden Stundensätzen nachverrechnet.
- 4.7 Für alle Arbeiten des Auftragnehmers, die aus welchem Grund auch immer nicht zur Ausführung gelangen, gebührt dem Auftragnehmer

Allgemeine Geschäftsbedingungen

eine angemessene Vergütung. Mit der Bezahlung dieser Vergütung erwirbt der Auftraggeber an diesen Arbeiten keinerlei Rechte.

- 4.8 Die Ausarbeitung individueller Fitnesspläne erfolgt nach Art und Umfang der vom Auftraggeber vollständig zur Verfügung gestellten bindenden Informationen, Unterlagen und Hilfsmittel.
- 4.8.1 Grundlage für die Erstellung von Individualplänen ist das schriftlich ausgefüllte Antragsformular, in welchem Informationen über die zu trainierende Person von Seiten des Auftraggebers zur Verfügung gestellt werden. Dieses Formular ist vom Auftraggeber auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und mit seinem Zustimmungsvermerk zu versehen. Später auftretenden Änderungswünsche können zu gesonderten Termin- und Preisvereinbarungen führen.
- 4.8.2 Eine barrierefreie Ausgestaltung im Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes BGStG ist nicht im Angebot enthalten, sofern diese nicht gesondert vom Auftraggeber angefordert wurde. Sollte die barrierefreie Ausgestaltung nicht vereinbart worden sein, so obliegt dem Auftraggeber die Überprüfung der Leistung auf ihre Zulässigkeit im Hinblick auf das BGStG durchzuführen.

5 Eigentumsrecht, Urheberrecht und Nutzung

- 5.1 Alle Leistungen von Julia Lipp, einschließlich jener aus Trainingsplänen und Online-Kurse sowie auch einzelne Teile daraus, bleiben ebenso wie einzelne Werkstücke und Entwurfsoriginale im Eigentum von Julia Lipp und können jederzeit – insbesondere bei Beendigung der Zusammenarbeit – zurückverlangt werden. Der Auftraggeber erwirbt durch Zahlung des Honorars nur das Recht der Nutzung (einschließlich Vervielfältigung) zum vereinbarten Zweck und im vereinbarten Nutzungsumfang. Ohne gegenteilige Vereinbarung mit Julia Lipp darf der Auftraggeber die Leistungen von Julia Lipp nur selbst, ausschließlich in Österreich und nur für die Dauer des Vertrages nutzen.
- 5.2 Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Lieferungen und sonstigen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung Eigentum des Auftragnehmers.
- 5.3 Der Kunde darf die Produkte nur zu eigenen Zwecken nutzen und ist nicht berechtigt, diese im Internet oder auf sonstige Weise Dritten zur Verfügung zu stellen – sei es gegen Entgelt oder unentgeltlich, soweit nicht der Zweck der Produkte dies gebietet. Die gewerbliche Vervielfältigung und der Weiterverkauf der Produkte sind ausgeschlossen.

6 Digitale Daten

- 6.1 Julia Lipp ist nicht verpflichtet, EDV-Daten – insbesondere Dateien, welche Berechnungslogik enthalten – an den Auftraggeber zu übergeben. Wird dies vom Auftraggeber gewünscht, so ist dies gesondert zu vereinbaren und zu vergüten. Der Auftraggeber erwirbt keine Rechte an den Berechnungsdaten, solange dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde.
- 6.2 Hat Julia Lipp dem Auftraggeber EDV-Daten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit vorheriger Zustimmung von Julia Lipp an Dritte weitergegeben oder verändert werden.
- 6.3 Julia Lipp übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der zur Verfügung gestellten Daten auftreten. Dies gilt sowohl für die Folgen inhaltlicher als auch technischer Mängel und Computerviren.
- 6.4 Der Kunde hat sicherzustellen, dass auf seiner Seite die technischen und tatsächlichen Voraussetzungen für den Empfang der Produkte gegeben sind. Darüber hinaus muss der Kunde sicherstellen, dass er über geeignete Software verfügt, um das Öffnen, Verwalten, Bearbeiten oder Ausdrucken der Dateien und zur Verfügung

gestellten Inhalte zu ermöglichen.

7 Kennzeichnung

- 7.1 Julia Lipp ist berechtigt, auf allen Werbemitteln und bei allen Werbemaßnahmen auf www.die-fitnesstrainerin.at und auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Auftraggeber dafür ein Entgeltanspruch zustünde.

8 Termine

- 8.1 Julia Lipp bemüht sich, die vereinbarten Termine der Erfüllung (Fertigstellung) möglichst genau einzuhalten. Die Nichteinhaltung der Termine berechtigt den Auftraggeber allerdings erst dann zur Geltendmachung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte, wenn er Julia Lipp eine Nachfrist von mindestens 14 Tagen gewährt hat. Diese Frist beginnt mit dem Zugang eines Mahnschreibens an Julia Lipp.
- 8.2 Höhere Gewalt, Arbeitskonflikte, Naturkatastrophen oder Transportsperrungen sowie sonstige Umstände, die außerhalb der Einflussmöglichkeit von Julia Lipp liegen, entbinden Julia Lipp von der Lieferverpflichtung bzw. gestatten eine Neufestsetzung der vereinbarten Lieferzeit.
- 8.3 Lieferverzögerungen und Kostenerhöhungen, die durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben und Informationen bzw. zur Verfügung gestellte Unterlagen entstehen, sind von Julia Lipp nicht zu vertreten und können nicht zum Verzug des Auftragnehmers führen. Daraus resultierende Mehrkosten trägt der Auftraggeber.
- 8.4 Eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz aus dem Titel des Verzugs besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Julia Lipp. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse – insbesondere Verzögerungen bei Auftragnehmern von Julia Lipp – entbinden Julia Lipp jedenfalls von der Einhaltung des vereinbarten Liefertermins.
- 8.5 Bei Aufträgen, die mehrere Einheiten umfassen, ist Julia Lipp berechtigt, Teillieferungen durchzuführen bzw. Teilrechnungen zu legen.

9 Preise

- 9.1 Alle Preise verstehen sich in Euro ohne Umsatzsteuer. Sie gelten nur für den vorliegenden Auftrag. Die genannten Preise verstehen sich ab Geschäftssitz des Auftragnehmers bzw. bei Fremdleistungen ab Geschäftssitz des Lieferanten und schließen Verpackung, Fracht, Porto, Versicherungen und sonstige Versandkosten nicht ein. Allfällige Vertragsgebühren werden gesondert in Rechnung gestellt.
- 9.2 Bei allen Dienstleistungen wird der Arbeitsaufwand zu dem am Tag der Leistungserbringung gültigen Sätzen verrechnet. Abweichungen von einem dem Vertragspreis zugrundeliegenden Zeitaufwand, der nicht vom Auftragnehmer zu vertreten ist, wird nach tatsächlichem Anfall berechnet.
- 9.3 Die Kosten für Fahrt-, Tag- und Nächtigungsgelder werden dem Auftraggeber gesondert nach den jeweils gültigen Sätzen in Rechnung gestellt. Wegzeiten gelten als Arbeitszeit.

10 Zahlung

- 10.1 Die vom Auftragnehmer gelegten Rechnungen sind spätestens 14 Tage nach Fakturerhalt ohne jeden Abzug und spesenfrei zahlbar, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Für Teilrechnungen gelten die für den Gesamtauftrag festgelegten Zahlungsbedingungen analog. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Auftragnehmers.
- 10.2 Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Lieferung bzw. Vertragserfüllung durch den Auftragnehmer. Die Nichteinhaltung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Juli 2021

der vereinbarten Zahlungen berechtigt den Auftragnehmer, die laufenden Arbeiten einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind vom Auftraggeber zu tragen.

- 10.3 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen im banküblichen Ausmaß verrechnet. Bei Nichteinhaltung zweier Raten bei Teilzahlungen ist der Auftragnehmer berechtigt, Terminverlust in Kraft treten zu lassen und übergebene Akzpte fällig zu stellen.
- 10.4 Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Gesamtlieferung, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen oder Bemängelungen zurückzuhalten.

11 Gewährleistung

- 11.1 Julia Lipp verpflichtet sich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen. Gleichwohl kann Julia Lipp keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Produkte für die konkreten Bedürfnisse des Kunden passend und richtig sind. Der Kunde wählt die Produkte eigenverantwortlich aus und verwendet diese eigenverantwortlich. Die Haftung von Julia Lipp für die fehlerhafte Verwendung der Produkte ist ausgeschlossen.
- 11.2 Die Produkte von Julia Lipp dienen lediglich als Anhaltspunkt und ersetzen in keinem Fall eine fachkundige Beratung eines Arztes. Der Kunde hat daher erforderlichenfalls ärztlichen Rat einzuholen, bevor er die Produkte anwendet. Unterlässt der Kunde dies und entsteht aufgrund dessen ein Schaden, ist die Haftung von Julia Lipp hierfür ausgeschlossen.
- 11.3 Die Haftung von Julia Lipp ist im Übrigen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- 11.4 Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen zur Gewährleistung.

12 Haftung

- 12.1 Der Auftragnehmer haftet – gleich aus welchem Rechtsgrund – nicht für Fehler, die auf einer leichten Sorgfaltswidrigkeit beruhen. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, sofern Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bis zur Höhe des Honorars (ohne Nebenkosten, Fremdleistungen und Umsatzsteuer).
- 12.2 Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen. Wenn der Auftragnehmer notwendige oder vereinbarte Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die jeweiligen Auftragnehmer keine Erfüllungsgehilfen. In diesem Fall tritt der Auftragnehmer lediglich als Vermittler auf und übernimmt gegenüber dem Auftraggeber keinerlei Haftung oder Gewährleistung, soweit den Auftragnehmer kein Auswahlverschulden trifft.
- 12.3 Jegliche Haftung des Auftragnehmers für Ansprüche, die auf Grund der Werbemaßnahme (der Verwendung eines Kennzeichens) gegen den Auftraggeber erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn der Auftragnehmer der Hinweispflicht nachgekommen ist. Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Auftraggebers oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder ähnlicher Ansprüche Dritter.
- 12.4 Für den Fall, dass wegen der Durchführung einer Werbemaßnahme (der Verwendung eines Kennzeichens) der Auftragnehmer selbst in Anspruch genommen wird, hält der Auftraggeber den Auftragnehmer schad- und klaglos: Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer somit sämtliche finanzielle und sonstige Nachteile (einschließlich immaterieller Schäden) zu ersetzen, die dem Auftragnehmer aus der Inanspruchnahme durch einen Dritten entstehen.
- 12.5 Der Ersatz von mittelbaren Schäden, Folgeschäden, Vermögensschäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsenverlusten,

entgangenem Gewinn und von Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftragnehmer ist in jedem Fall, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

- 12.6 Für die zur Bearbeitung überlassenen Unterlagen des Auftraggebers übernimmt der Auftragnehmer keinerlei Haftung.
- 12.7 Schadenersatzansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, jedoch spätestens mit Ablauf eines Jahres ab Kenntnis des Schadens und des Schädigers.

13 Datenschutz, Geheimhaltung

- 13.1 Der Auftragnehmer ist berechtigt, die vom Auftraggeber überlassenen Daten, gleich ob von ihm selbst oder von Dritten, im Sinne des Datenschutzgesetzes zu verarbeiten. Der Auftragnehmer verpflichtet seine Mitarbeiter, die Bestimmungen gemäß § 15 des Datenschutzgesetzes einzuhalten.
- 13.2 Der Auftraggeber stimmt zu, dass seine persönlichen Daten zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Auftraggebers sowie zum Zwecke des Hinweises auf die zum Kunden bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis) automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden.

14 Sonstiges

- 14.1 Soweit nicht anders vereinbart, gelten die zur Anwendung kommenden gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich nach österreichischem Recht, auch dann, wenn der Auftrag im Ausland durchgeführt wird. Für eventuelle Streitigkeiten gilt ausschließlich die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für den Geschäftssitz des Auftragnehmers als vereinbart. Für den Verkauf an Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gelten die vorstehenden Bestimmungen nur insoweit, als das Konsumentenschutzgesetz nicht zwingend andere Bestimmungen vorsieht.
- 14.2 Zur Betreuung der Kunden wird die E-Mail-Adresse fitness@die-fitnesstrainerin.at bereitgestellt. Ein rechtlicher Anspruch auf Kundenbetreuung kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- 14.3 Ist oder wird eine Bestimmung in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.
- 14.4 Julia Lipp ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen – soweit sie in das Vertragsverhältnis mit dem Kunden eingeführt sind – einseitig zu ändern, soweit dies zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist.
- 14.5 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind deshalb vor jedem Vertragsschluss erneut zur Kenntnis zu nehmen. Im Fall einer Änderung könnten die jetzt auf Ihre Bestellung anwendbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr abrufbar sein.
- 14.6 Kunden eines Abonnements werden per E-Mail über die Änderungen und deren Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen informiert. Sie haben die Möglichkeit den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen innerhalb von vier Wochen in Textform zu widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an fitness@die-fitnesstrainerin.at, oder per Post an Julia Lipp, Josef Lannerstraße 7, 2525 Günselsdorf. Macht der Kunde von seinem Recht zum Widerspruch Gebrauch, ist Julia Lipp berechtigt den Vertrag mit einer Frist von 6 Monaten zu kündigen. Erfolgt innerhalb der vierwöchigen Frist kein ausdrücklicher Widerspruch gegenüber Julia Lipp durch den Kunden, so wird das Einverständnis in die Geltung der neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Seite des Kunden unterstellt. Auf die Bedeutung seines Verhaltens wird der Kunde in der E-Mail gesondert hingewiesen.